



## ■ ■ ■ Fünf Tage, die verbinden, schaffen und bleiben

Eine Woche lang Aktionen für alle Generationen in den Stadtteilen Bioblacher Hang und Bioblach-Ost



Gemeinsam mit der City-Maus laden die Bewohner von Bioblach zur fünften Woche der Generationen ein. Sie findet vom 23. bis 27. Oktober statt.

Foto: Zölsmann

„Es macht mir immer wieder Freude, die Resonanz zu spüren. In all den Jahren habe ich stets einzelne Projekte besucht und jedes Mal habe ich die Begeisterung und Freude der Teilnehmenden gespürt: das Leuchten in den Augen der kleinen Sänger, wenn sie vor dem Chor der betagten Damen auftreten; die feuchten Augen der Frauen, wenn Sie die Kinder betrachten und sich zurück erinnern; die kleinen Kinderhände, wenn sie von den Seniorinnen beim Basteln und Gestalten geholfen bekommen; Berufsschüler, die sich erproben können im Umgang mit Kindern und Erwachsenen; die Zwiegespräche, die dabei geführt werden. All das ist Leben und findet von Generation zu Generation statt“, freut sich Stadtteilmanagerin Steffi Nauber auf eine vielfältige allen Alters umspannende fünfte Woche der Generation, die vom 23. bis 27.

Oktober in den beiden Stadtteilen Bioblach-Ost und Bioblacher Hang stattfindet. Es ist eine uralte, tief verwurzelte Tradition, dass verschiedene Generationen von Menschen zusammen leben, voneinander lernen, sich ergänzen und helfen. Während man das generationenübergreifende Leben in ländlichen Gebieten auch heute noch antreffen kann, ist es in den Städten nicht mehr so ausgeprägt. „Seit nunmehr fünf Jahren führen wir in unseren Stadtteilen Bioblach und Bioblach-Ost mit großem Erfolg ganz bewusst die unterschiedlichen Altersgruppen in einer ‚Woche der Generationen‘ zusammen. In rund 20 unterschiedlichen Projekten, die auch in diesem Jahr wieder von den verschiedenen lokalen Einrichtungen und Vereinen organisiert werden, begegnen sich Jung und Alt, basteln, malen, singen,

lesen vor oder spielen zusammen. Daraus erwächst Verständnis, Respekt und es bereitet beiden Seiten Freude. Die Resonanz in all den Jahren bestätigt die Richtigkeit dieser Aktionswoche. Das sind die Gründe, weshalb der Stadtteilmanagerin Steffi Nauber und mir persönlich diese Veranstaltungsreihe besonders am Herzen liegt und wir auch zukünftig daran festhalten werden“, so die Worte von Martina Schramm, Geschäftsführerin der GWB „Elstertal“, die zugleich allen Beteiligten schöne und erlebnisreiche Tage wünscht: „Ich bedanke mich bei allen Initiatoren für das große Engagement.“

Die Gestaltung einer Woche der Generationen ist eine großartige, sehr zeitgemäße Idee. Denn in ihr wird das Zusammenleben und Miteinander verschiedener Generationen konkret erlebbar. „Jede Generation hat ihre



# ■ ■ ■ Programm der fünften Woche der



Im vergangenen Jahr, zur vierten Woche der Generationen, haben die Kinder der Kita „Krümel“ gemeinsam mit Erwachsenen gekocht und gebacken.  
Archiv: Bernd Lange

spezifischen Fähigkeiten, die sie zum Wohl der Allgemeinheit einbringen kann. Was manchmal etwas abwertend als „jugendlicher Leichtsinn“ bezeichnet wird, ist doch eher Unbekümmertheit und Lust auf Neues. Das Alter steht dagegen für Besonnenheit, aber auch Weisheit und Milde. Beim Aufzählen solcher Eigenschaften wird schnell deutlich, wie wichtig jede von ihnen ist. Eine Gemeinschaft ist deshalb besonders lebenswert und erfolgreich, wenn sich die Potenziale all ihrer Mitglieder optimal entwickeln können. In Bieblach leben sehr viele verschiedene Generationen und Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten zusammen. Die darin liegenden Möglichkeiten werden in der Woche der Generationen besonders deutlich. Ich wünsche den Veranstaltungen deshalb viele Besucher“, freut sich Sozialdezernentin Sandra Wanzar auf einen regen Austausch der Menschen vielfältiger Erfahrungshorizonte.

## Das Programm der Woche der Generationen

### Montag

12.30 Uhr: Workshop „Kennenlernen und Vertrauen mit einer Schulklasse“, Mitwirkende: SeniorPartner in school, Ort: Förderzentrum „Am Brahmatal“

15 Uhr: Eröffnung der Woche der Generationen, Gäste: Oberbürgermeisterin Dr. Viola Hahn, Geraer Wohnungsbaugesellschaft „Elstertal“-Geschäftsführerin Martina Schramm, kleines Programm „Tabaluga“-Schule, Tassen gestalten mit Porzellanmalerin Karin Schönknecht; Mitwirkende: Kinder der Tabaluga-Schule, Spätausiedler, Deutscher Familienverband, Malgruppe Bieblach, Christliches Jugenddorf; Ort: Schwarzburgstraße 6

### Dienstag

09.30 Uhr: Spatzenolympiade; Mitwirkende: Kita „Mosaik“, SBBS / Staatl. Berufsbildende Schule für Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik; Ort: Heidecksburgstraße 8

09.30 Uhr: Erzählung „Glitzersteine“, Frauen der Selbsthilfegruppe lesen und spielen den Kindern vor; Mitwirkende: Selbsthilfegruppe Die Brücke - Füreinander Miteinander, Kita „Kinderkiste“; Ort: Klita „Kinderkiste“, W.-Majakowski-Straße 14

09.30 Uhr: Gestaltung von Kaffeetassen, Berufsschüler und Frauen der Malgruppe gemeinsam; Mitwirkende: SBBS / Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik, Fröhliche Malfrauen des Stadtteilbüros Bieblach; Ort: Maler-Fischer-Straße 2

14.00 Uhr: Dankeschön-Nachmittag für Omas und Opas, Ort: Grundschule „Tabaluga“ (bis 16 Uhr)

### Mittwoch

09.00 Uhr: Generationenfrühstück, Ort: Familienzentrum im Mehrgenerationenhaus

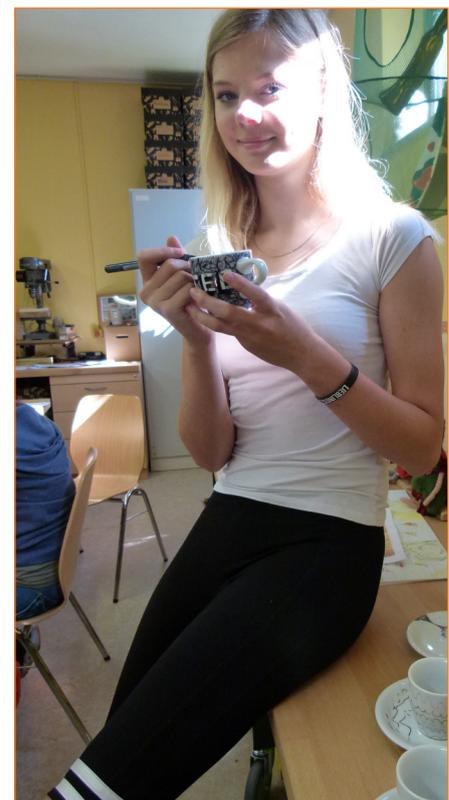
09.30 Uhr: Gemeinsames Singen, Kinder und Seniorinnen singen gemeinsam; Mitwirkende: Chor der Volkssolidarität „Die Herbstzeitlosen“, Kita „Mosaik“, Deutscher Familienverband; Ort: Schwarzburgstraße 6

09.30 Uhr: Vorlesetag, Omis und Opis lesen den Kindern vor; Mitwirkende: Kita „Sausewind“, Kinder und Senioren; Ort: W.-Majakowski-Straße 16

15.00 Uhr: Musik verbindet Generationen, Tanz im Jugendclub „CM“; Mitwirkende: Jugendclub „CM“, Nutzer der Einrichtung, Christliches Jugenddorf; Ort: Jugendclub CM

### Donnerstag

09.00 Uhr: Gemeinsames Kochen und Backen, Kinder und Senioren; Ortsgruppe 59



Zum gemeinsamen Tassen bemalen laden die Azubis der SBBS / Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik, hier stellvertretend Tammy Konieczny, Azubi im ersten Lehrjahr, die Teilnehmer der Malgruppe Bieblach ein. Foto: Zölsmann

# Generationen vom 23. bis 27. Oktober

der Volkssolidarität, Kita „Krümel“; Ort: Steigerweg 6

09.00 Uhr: Vogelscheuchen bauen, Kinder der Kita bauen gemeinsam mit Bewohnern des AWO-Hauses Vogelscheuchen; Mitwirkende: Kita „Mosaik“, AWO Psycho-Soziales Zentrum; Ort: Heidecksburgstraße 8

09.30 Uhr: Musik, Bewegung, Gesundheit, Berufsschüler erproben ihre Fähigkeiten; Mitwirkende: SBBS / Staatliche Berufsbildende Schule, Kita „Bummi“; Ort: Fritz-Gießner-Straße 14 (in der Kita)

09.30 Uhr: Gemeinsames Puppenspiel, Helmut Pock mit Omis, Opis und Erziehern; Mitwirkende: Helmut Pock, Kita „Sausewind“; Ort: W.-Majakowski-Straße 16

10.00 Uhr: Flohmarkt, Mitwirkende: Verein „Tischlein deck dich - die helfende Hand“, Schüler des Förderzentrums Projekt „Baumhaus“, Schwarzburgstraße 6

14.00 Uhr: Musik, Bewegung, Gesundheit, Berufsschüler erproben ihre Fähigkeiten; Mitwirkende: SBBS / Staatliche Berufsbildende Schule, Grundschule „Am Bieblacher Hang“; Ort: Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 1



Gemeinsam mit Schülern der Tabaluga-Grundschule fertigten und beschrifteten Teilnehmer der DEKRA-Akademie im vergangenen Jahr Schilder für einen Baumpfad. Archiv: DEKRA

## Freitag

10.00 Uhr: Gemeinsamer Spieletag, Berufsschüler spielen mit Senioren; Mitwirkende: SBBS / Staatl. Berufsbildende Schule für Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik, Seni-

orenheim „Grüner Weg“; Ort: Grüner Weg  
15.00 Uhr: Familienherbstfest „Rund um die Kartoffel“; Mitwirkende: Kita „Bummi“, Eltern, Omas und Opas, Besucher; Ort: Fritz-Gießner-Straße 14 (in der Kita)

## Die Glühwürmchen sind los

A.T.U. übergibt Kindersicherheitswesten an Kita „Mosaik“

Im Rahmen der Aktion „Glühwürmchen“ des Kfz Serviceunternehmens A.T.U. übergab der Geraer Geschäftsleiter Ralf Gerdes kürzlich leuchtend-gelbe Kindersicherheitswarnwesten an die Kita „Mosaik“, die an einer entsprechenden Verlosung teilgenommen hatte. Durch die Signalfarbe und Reflexionsstreifen der Sicherheitswesten werden die Kinder auch bei schlechten Sicht- und Witterungsverhältnissen frühzeitig wahrgenommen.

Das Bereitstellen von kostenlosen Warnwesten für Vorschulkinder hat bei A.T.U. schon Tradition. Mit dieser Übergabe fand bereits die vierte Glühwürmchen-Aktion statt. „Da auch in diesem Jahr die Nachfrage aus den verschiedenen Kindereinrichtungen sehr groß war, musste das Los über die Verteilung entscheiden“, so der Geschäftsführer Ralf Gerdes.



Und sie können sich freuen, denn seit ein paar wenigen Tagen verfügen die Kinder der Kita „Mosaik“ über leuchtend-gelbe Sicherheitswarnwesten – übergeben von A.T.U. Gera-Geschäftsführer Ralf Gerdes. Foto: A.T.U.

## ■ ■ ■ Mehr Beratungszeit für Bürger

Die OTEGAU erweitert ihr Angebot im Rahmen „ThINKA plus Gera-Bieblach“

„Wir können eine gute Bilanz ziehen: Über 100 Beratungen fanden seit September 2016 statt. Sowohl Einheimische als auch Zugewanderte nehmen das Angebot an, zu dessen Themenschwerpunkten u.a. Unterstützung bei der Wohnungssuche, bei der Suche nach Schulen bzw. Hilfe bei der Ausbildungssuche, diversen Anfragen an BAMF, Sozialamt, Ausländerbehörde, Jobcenter sowie Unterstützung bei der Antragstellung in unterschiedlichen Bereichen zählen“, erklärt Hella Vieweg, OTEGAU-Koordinatorin und im Rahmen dieses Projektes für die Gremien-, Projekt- sowie Netzwerkarbeit zuständig.

„ThINKA plus Gera-Bieblach“ heißt dieses Angebot und läuft unter dem Deckmantel des Thüringer Landesprogramms zur Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung plus wohnortnahe und sozialraumbezogene Projekte für Bieblacher Bürger und Zugewanderte. Zu finden ist das Kontaktbüro in der GWB Elstertal-Begegnungsstätte „Treffpunkt Bieblach“, Erich-Mühsam-Straße 2.

„Das Beratungsbüro ist für alle Bürger des Stadtteils offen. Um noch intensiver beraten zu können, wird die Beratungszeit in der Begegnungsstätte erweitert“, verkündet Hella Vieweg. Ab sofort ist das Büro montags von 14.30 bis 16.30 Uhr und mittwochs von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Werden andere Zeiten gewünscht, ist eine Terminabsprache über ☎ (0163) 7373080 oder ☎ 7374026 möglich. Neben den Beratungen fanden auch 15 Vorträge zu unterschiedlichen Themen statt, z. B.



Sowohl Zugewanderte als auch Einheimische nehmen das Angebot im Rahmen „ThINKA plus Gera-Bieblach“ an und lassen sich zu diversen Themen beraten.  
Foto: OTEGAU

zu Unterhaltsanspruch und Sorgerecht oder ein Lesecafé Afghanistan. Die Sparkasse Gera-Greiz lud als Kooperationspartner zur Veranstaltung ‚Umgang mit dem Girokonto‘ ein. „In Zusammenarbeit mit der GWB Elstertal bereiten wir derzeit einen Komplex ‚Mieterschulung‘ vor“, macht sie neugierig auf Kommendes und bemerkt, dass neben der Einzelberatung die Netzwerkarbeit von wesentlicher Bedeutung sei. „Sowohl im Stadtteilgremium als auch im Netzwerk Flüchtlinge nutzen wir Möglichkeiten zur Zusammenarbeit, z. B. bei der Durchführung des Frühjahrsputzes in Bieblach, an dem wir gemeinsam mit 52 Akteuren, davon überwiegend Flüchtlingen, aktiv teilnahmen oder an der Osterveranstaltung für 230 Kinder

aus den Kitas, die wir mit einem Bastel- und einem Aktionsstand unterstützten. Durch ‚ThINKA plus Gera-Bieblach‘ initiierte Mikroprojekte wurde der Bürgerpark in der Osterburgstraße neu gestaltet und gepflegt und Verschönerungsarbeiten in der Grundschule ‚Am Bieblacher Hang‘ durchgeführt. Die Wirkung der Projekte stärkt die Toleranz der einheimischen Bürger, wenn sie Zugewanderte in Aktion erleben und für alle sicht- und nutzbare Ergebnisse entstehen“, ist sich Vieweg sicher.

Das Projekt „ThINKA plus Gera-Bieblach“ wird durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds bis zum 30. September 2018 gefördert. Eine Verlängerung des Projektes ist beantragt.

## ■ ■ ■ Laterne, Laterne! Sonne, Mond und Sterne

Im Vorfeld des Martinstages und zur Freude der Bieblacher Kinder finden am 10. November in Bieblach-Ost und am Bieblacher Hang Lampionumzüge statt. Pünktlich um 17.30 Uhr startet ein Umzug an der Kindertagesstätte „Mosaik“, Heidecksburgstraße 8 mit der Trommelgruppe der Musikschule „BATERISTA DEL SOL“. Am Bieblacher Hang geht es bereits 17.15 Uhr an der Kindertagesstätte „Sausewind“, W.-Majakowski-Straße 16 los. Der Fanfarenzug Gera führt die fröhliche Kinderschar an. Alle fünf Bieblacher Kindertagesstätten beteiligen sich. Traditionell finden die Umzüge seit 16 Jahren statt und erfreuen die Bürger in den beiden Teilen von Bieblach. Erwartet werden jeweils 200 bis 300 Kinder und Eltern. Die Finanzierung erfolgt aus Projektmitteln des Stadtteilbüros Bieblach in Trägerschaft der GWB „Elstertal“. Besucher aus anderen Stadtteilen sind ebenso herzlich willkommen!

### Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Bieblach in Trägerschaft der GWB „Elstertal“ mbH, Schwarzburgstraße 6, 07552 Gera  
Email: sb.gerabioblach@gmail.com  
www.bieblach.de  
Auflage: 5.700 Exemplare  
Gefördert aus dem Städtebauprogramm „Soziale Stadt“ durch Bund, Land und Stadt Gera.  
Redaktion: Fanny Zölsmann  
Druck: Wicher Druck, Vertrieb: Mediengruppe Thüringen Media  
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 27. September